



Modulkatalog

Kunstgeschichte Ostasiens

Programmformat: Minor 60

Studienstufe: Bachelor

Gültig ab: Herbstsemester 2019

[Erstellt am 01.04.2019]

Modulgruppen des Programms

Einführung in die Kunstgeschichte Ostasiens

Theorien und Methoden

Landesspezifische Kontexte und Inhalte

Museum und Archiv

Spracherwerb

Der Modulkatalog enthält sämtliche beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms. Die semesterbezogenen Informationen finden Sie jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

Es werden nicht alle Wahlmodule im Modulkatalog dargestellt, und wenn, dann lediglich als Schablonen, die in der Semesterplanung konkretisiert werden. Alle Informationen zu Wahlmodulen finden Sie jeweils im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Grundlagenwissen der Kunstgeschichte Ostasiens

Introduction to East Asian art History

06SM642-001

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	9
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus schriftlicher Übung (1/4), Referat (1/4) und Prüfung (1/2)
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Übung

Lernziel

Die Studierenden erwerben wichtige Grundkenntnisse im Fach Kunstgeschichte Ostasiens. Sie sind in der Lage, im Unterricht besprochene Kunstobjekte zu erkennen, zu beschreiben und zuzuordnen. Sie können die im Modul behandelten Begriffe, Techniken und Gattungen richtig identifizieren und diese in der Bildanalyse korrekt anwenden. Sie sind fähig, angeeignetes Wissen mündlich und schriftlich zu erläutern. Zudem können sie ausgewählte Fachtexte zum Thema eigenständig und kritisch bearbeiten.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul richtet sich an Studienanfänger ohne Vorkenntnisse. Im Rahmen des Moduls werden die wichtigsten Gattungen und Techniken der Kunstgeschichte Ostasiens (China, Japan und Korea) vermittelt. Ein weiterer Kerninhalt des Kurses bildet die Grundlagevermittlung der Ikonographie ostasiatischer Kunst auf Basis von ausgewählten repräsentativen Werkbeispielen. Diese Grundlagen werden im Kontext der kulturellen Traditionen Ostasiens besprochen und anhand von mündlichen und schriftlichen Aufgaben geübt. Auf diese Weise wird ein erster Einblick in den Gegenstand des Faches geboten.

Voraussetzungen

-



Methoden und Hilfsmittel in der Kunstgeschichte Ostasiens

Methods and Techniques in the Study of East Asian Art History

06SM642-002

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Referat (1/2) und schriftlichen Übungen (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Übung

Lernziel

Die Studierenden erlernen wichtigen fachspezifische Arbeitsschritte und methodisches Vorgehen. Sie sind in der Lage, formale und weiterführende Analysen von ostasiatischen Kunstwerke durchzuführen und können diese mündlich und schriftlich vermitteln. Sie sind fähig, grundlegende Recherchen nach relevanten Texten und Forschungsmaterialien (inkl. Bildersuchen) durchzuführen. Zudem können sie Fachtexte zusammenfassen und kritisch analysieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul Methoden und Hilfsmittel in der Kunstgeschichte Ostasiens richtet sich an Studienanfänger in der Kunstgeschichte Ostasiens ohne Vorkenntnisse im Fach. Im Modul werden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken für das Studium vermittelt. Dabei wird grundlegende Literatur des Faches vorgestellt und besprochen. Ebenso werden Literaturrecherchetechniken und der Umgang mit Forschungsmaterial erläutert und anhand von schriftlichen und mündlichen Aufgaben zu konkreten ostasiatischen Kunstwerken geübt. Auf diese Weise erwerben die Studierenden einen ersten Einblick in den Gegenstand des Faches. Das erlernte praktische Wissen bildet die Grundlage für das weitere Studium und ist für alle nachfolgenden Module relevant.

Voraussetzungen

-



Basiskompetenz Kunstgeschichte Ostasiens

Foundations in East Asian Art History

06SM642-003

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Selbststudium

Lernziel

Die Studierenden erlernen wichtigen fachspezifische Arbeitsschritte und methodisches Vorgehen. Sie sind in der Lage, formale und weiterführende Analysen von ostasiatischen Kunstwerke durchzuführen und können diese mündlich und schriftlich vermitteln. Sie sind fähig, grundlegende Recherchen nach relevanten Texten und Forschungsmaterialien (inkl. Bildrecherchen) durchzuführen. Zudem können sie Fachtexte zusammenfassen und kritisch analysieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient zur Standortbestimmung und Reflexion der erworbenen Grundkenntnisse im Bereich der Kunstgeschichte Ostasiens, welche zum Behandeln komplexer Zusammenhänge im fortgeschrittenen Studium grundlegend sind. Basierend auf den Inhalten der Module „Grundlagenwissen in der Kunstgeschichte Ostasiens“ und „Methoden und Hilfsmittel in der Kunstgeschichte Ostasiens“ sowie einer Anzahl ausgewählter Fachtexte werden Fachkenntnisse sowie Methodenkompetenzen mündlich abgeprüft.

Voraussetzungen

-



Individuum und Gesellschaft in der Kunst Ostasiens

The Individual and Society in East Asian Art

06SM642-004

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus annotierter Bibliographie und Thesenvorstellung (1/4), Referat (1/4) und schriftlicher Arbeit (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zum Thema des Moduls und können diese auf die Regionen China, Korea und Japan anwenden. Sie kennen wichtige themenbezogene Begriffe, Theorien und Konzepte und sind in der Lage, diese in mündlichen Diskussionen, Referaten sowie in schriftlichen Aufsätzen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können relevante Forschungsliteratur sowie visuelle Quellen angemessen erkennen, auswählen und einsetzen. Zudem sind sie in der Lage, eigene Forschungsfragen und Thesen zum Thema zu formulieren, in der Gruppe zu erörtern, sowie in der Seminararbeit schriftlich darzulegen und kritisch zu diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

Über die Jahrhunderte der kunsthistorischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den verschiedenen Kulturen Ostasiens wurden Kunst- und Alltagsgegenstände von einzelnen Künstlern, Werkstätten oder Künstlerkollektiven geschaffen. Das diskussionsbasierte Modul setzt sich mit der Frage auseinander, wie sich Gestalt und Ausdruck dieser Gegenstände entsprechend ihrer unterschiedlicher Schaffungskriterien, Auftraggeber und Marktgegebenheiten unterscheiden. Ebenso wird diskutiert, ob regionale oder zunehmend urbane Markt- und Schaffensorte, Wandel in sozialen Strukturen und Einflüsse von Aussen ausschlaggebende Einflüsse lieferten und wie sich diese in den Objekten niederschlugen.

Voraussetzungen

-



Bewegung der Kunst zwischen Ostasien und dem Westen

Moving Arts between East Asia and the West

06SM642-005

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus annotierter Bibliographie und Thesenvorstellung (1/4), Referat (1/4) und schriftlicher Arbeit (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt.
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zum Thema des Seminars und können diese auf die Regionen China, Korea und Japan anwenden. Sie kennen wichtige themenbezogene Begriffe, Theorien und Konzepte und sind in der Lage, diese in mündlichen Diskussionen, Referaten sowie in schriftlichen Aufsätzen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können relevante Forschungsliteratur sowie visuelle Quellen angemessen erkennen, auswählen und einsetzen. Zudem können sie eigene Forschungsfragen und Thesen zum Thema formulieren, in der Gruppe erörtern, sowie in der Seminararbeit schriftlich darlegen und kritisch diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

In diesem diskussionsbasierten Modul werden die kulturellen und materiellen Interaktionen zwischen Ostasien und dem Westen untersucht. Neben den ostasiatischen Objekten, Techniken und Ideen, welche ihren Weg nach Westen fanden, werden auch ihre unterschiedlichen Reisewege zwischen Ost und West analysiert. Gleichfalls sollen Objekte, Techniken und Ideen untersucht werden, die vom Westen nach Ostasien wanderten. Der Wissenstransfer stellt somit einen wesentlichen Faktor in diesem Austausch zwischen Osten und Westen dar.

Voraussetzungen

-



Der Körper in der Kunst Ostasiens

The Body in East Asian Art

06SM642-006

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus annotierter Bibliographie und Thesenvorstellung (1/4), Referat (1/4) und schriftlicher Arbeit (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zum Thema des Moduls und können diese auf die Regionen China, Korea und Japan anwenden. Sie kennen wichtige themenbezogene Begriffe, Theorien und Konzepte und sind in der Lage, diese in mündlichen Diskussionen, Referaten sowie in schriftlichen Aufsätzen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können relevante Forschungsliteratur sowie visuelle Quellen angemessen erkennen, auswählen und einsetzen. Zudem sind sie in der Lage, eigene Forschungsfragen und Thesen zum Thema zu formulieren, in der Gruppe zu erörtern, sowie in der Seminararbeit schriftlich darzulegen und kritisch zu diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

Das diskussionsbasierte Modul untersucht, wie sich die Darstellung des Körpers in der Kunst der ostasiatischen Regionen durch ein Jahrtausend der historischen Entwicklung bis in unsere Tage entwickelt hat. Das Modul thematisiert spezifische soziale und politische Kontexte, welche durch die Körperbilder Japans, Koreas und Chinas definiert und verhandelt wurden. Darüber hinaus werden Themen und Konzepte diskutiert, welche durch die Darstellung des Körpers vermittelt werden können, darunter u.a. nationale Identität, religiöser Glaube, Subjektivität, künstlerische Selbstdarstellung und Sexualität.

Voraussetzungen

-



Formen der Patronage und der Kunstmarkt in Ostasien

Forms of Patronage and the Art Market in East Asia

06SM642-007

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus annotierter Bibliographie und Thesenvorstellung (1/4), Referat (1/4) und schriftlicher Arbeit (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zum Thema des Seminars und können diese auf die Regionen China, Korea und Japan anwenden. Sie kennen wichtige themenbezogene Begriffe, Theorien und Konzepte und sind in der Lage, diese in mündlichen Diskussionen, Referaten sowie in schriftlichen Aufsätzen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können relevante Forschungsliteratur sowie visuelle Quellen angemessen erkennen, auswählen und einsetzen. Zudem können sie eigene Forschungsfragen und Thesen zum Thema formulieren, in der Gruppe zu erörtern, sowie in der Seminararbeit schriftlich darlegen und kritisch diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

In diesem diskussionsbasierten Modul werden die Patronage und Verbreitung ostasiatischer Kunstobjekte im ostasiatischen Raum untersucht. Besonders Aspekte wie Medien, Materialien und Formate, Produktion und Verkauf, sowie Veränderungen in der Bedeutung der Objekte über Zeit und Raum sollen vorgestellt und diskutiert werden. Im Modul behandelte Themen und Schlüsselobjekte werden aus allen ostasiatischen Kulturen und Epochen ausgewählt und beispielhaft behandelt.

Voraussetzungen

-



Kunst, Architektur und Archäologie in Ostasien

Art, Architecture and Archaeology in East Asia

06SM642-008

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus annotierter Bibliographie und Thesenvorstellung (1/4), Referat (1/4) und schriftlicher Arbeit (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zum Thema des Seminars und können diese auf die Regionen China, Korea und Japan anwenden. Sie kennen wichtige themenbezogene Begriffe, Theorien und Konzepte und sind in der Lage, diese in mündlichen Diskussionen, Referaten sowie in schriftlichen Aufsätzen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können relevante Forschungsliteratur sowie visuelle Quellen angemessen erkennen, auswählen und einsetzen. Zudem können sie eigene Forschungsfragen und Thesen zum Thema formulieren, in der Gruppe erörtern, sowie in der Seminararbeit schriftlich darlegen und kritisch diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul untersucht die Kunst und Kultur Ostasiens anhand von Methoden, Theorien und Techniken aus den Bereichen der Kunstgeschichte, Architektur und Archäologie. Diese drei Disziplinen sind oftmals eng miteinander verbunden und bestimmte Phänomene können häufig nur durch die gleichzeitige Analyse aller drei Wissenschaften vollständig untersucht und verstanden werden. Die spezifischen Themen des Moduls bestimmen konkrete Medien und geschichtliche Perioden, die besonders fokussiert werden sollen.

Voraussetzungen

-



Rezeption ostasiatischer Kunst: Sammler, Gelehrte und Promoter

Reception of East Asian Art: Collectors, Scholars, and Promoters

06SM642-009

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus annotierter Bibliographie und Thesenvorstellung (1/4), Referat (1/4) und schriftlicher Arbeit (1/2)
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zum Thema des Seminars und können diese auf die Regionen China, Korea und Japan anwenden. Sie kennen wichtige themenbezogene Begriffe, Theorien und Konzepte und sind in der Lage, diese in mündlichen Diskussionen, Referaten sowie in schriftlichen Aufsätzen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können relevante Forschungsliteratur sowie visuelle Quellen angemessen erkennen, auswählen und einsetzen. Zudem können sie eigene Forschungsfragen und Thesen zum Thema formulieren, in der Gruppe erörtern, sowie in der Seminararbeit schriftlich darlegen und kritisch diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

Ostasiatische Kunst wurde in einer Reihe chronologischer Wellen vom Westen rezipiert - jedes Mal unterschieden sich darin deutlich die Teilnehmer am Prozess, die Agenda und die Art der Rezeption. Im diskussionsbasierten Modul werden wir uns auf eine oder mehrere dieser Wellen konzentrieren und die Akteure untersuchen, die an dem Prozess beteiligt waren, u.a. Sammler, Wissenschaftler und Promoter, die normalerweise innerhalb komplexer Interaktionen handelten.

Voraussetzungen

-



Ritual und Religion in der Kunst Ostasiens

Ritual and Religion in East Asian Art

06SM642-010

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus annotierter Bibliographie und Thesenvorstellung (1/4), Referat (1/4) und schriftlicher Arbeit (1/2)
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zum Thema des Moduls und können diese auf die Regionen China, Korea und Japan anwenden. Sie kennen wichtige themenbezogene Begriffe, Theorien und Konzepte und sind in der Lage, diese in mündlichen Diskussionen, Referaten sowie in schriftlichen Aufsätzen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können relevante Forschungsliteratur sowie visuelle Quellen angemessen erkennen, auswählen und einsetzen. Zudem können sie eigene Forschungsfragen und Thesen zum Thema formulieren, in der Gruppe erörtern, sowie in der Seminararbeit schriftlich darlegen und kritisch diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

Dieses diskussionsbasierte Modul behandelt Themen in der ostasiatischen Kunst, welche mit Ritual und Religion in Verbindung stehen. Anhand von Diskussionen der materiellen und performativen Aspekte von Ritual und Religion werden die Studierenden Kunstwerke und Räume untersuchen, welche im Rahmen religiöser und ritueller Kontexte eingesetzt bzw. erschaffen werden. Ausserdem werden auch die Rituale der Kunsterschaffung bzw. der Betrachtung von Kunst besprochen. Um die Untersuchung der Verbindungen zwischen Kunst und Ritual/Religion zu ermöglichen, werden wichtige verwandte Konzepte und Begriffe vorgestellt und definiert.

Voraussetzungen

-



Wort und Bild in der ostasiatischen Kunst

Word and Image in East Asian Art

06SM642-011

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus annotierter Bibliographie und Thesenvorstellung (1/4), Referat (1/4) und schriftlicher Arbeit (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zum Thema des Seminars und können diese auf die Regionen China, Korea und Japan anwenden. Sie kennen wichtige themenbezogene Begriffe, Theorien und Konzepte und sind in der Lage, diese in mündlichen Diskussionen, Referaten sowie in schriftlichen Aufsätzen anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden können relevante Forschungsliteratur sowie visuelle Quellen angemessen erkennen, auswählen und einsetzen. Zudem können sie eigene Forschungsfragen und Thesen zum Thema formulieren, in der Gruppe erörtern, sowie in der Seminararbeit schriftlich darlegen und kritisch diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

Gegenstand dieses diskussionsbasierten Moduls bildet der kunsthistorische Kernpunkt zur Beziehung zwischen Wort und Bild. Von Beginn an wurde Kalligraphie in Ostasien als eine der wichtigsten Ausdrucksformen angesehen, wodurch sich die Verbindung von Wort und Bild in Ostasien im Vergleich zum Westen wesentlich unterscheidet. Im Rahmen des Moduls werden die vielfältigen Wege erforscht, wie ostasiatische Künstler mit der Beziehung zwischen Wort und Bild umgingen sowie wie sich dieser Umgang über verschiedene Epochen, Kulturen, Formate und Medien schöpferisch ausdrückte.

Voraussetzungen

-



[Vorlesung]

06SM642-s01

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung

bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit

keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Englisch, in Ausnahmen auch Deutsch. Die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt

Lehrformen

Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihren Wissenstand über die Kunstgeschichte Ostasiens und vertiefen ihre Theorie- und Methodenkompetenz. Sie sind vertraut mit historischen und besonders auch aktuellen Diskursen, Theorien und Methoden und werden dazu befähigt, die im Modul vorgestellten Gegenstände exemplarisch und systematisch ihrem jeweiligen kunsthistorischen Kontext zuzuordnen. Die Studierenden können die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte ostasiatischer Objekte in ihren eigenen als auch fremden Kulturen beschreiben und lernen diese Erkenntnisse mit aktuellen Theoriemodellen kritisch zu hinterfragen.

Allgemeine Beschreibung

Jedes Semester wird eine Vorlesung zu einem kulturübergreifenden Thema der Kunstgeschichte Ostasiens angeboten. Die Vorlesungen vermitteln Überblickswissen zu Formen, Gattungen, Themen und den Entwicklungslinien ostasiatischer Kunst und stellen diese anhand ausgewählter Objekte und Gegenstände tiefgreifend dar.

Voraussetzungen

-



Übung mit regionalem Schwerpunkt - China

Practical Class with Regional Focus - China

06SM642-012

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	9
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Impulsreferat (1/4), Objektbeschreibung (1/4) und Prüfung (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Übung

Lernziel

Die Studierenden besitzen landesspezifische Kenntnisse der wichtigsten Kunstformen Chinas und können Werke anhand der besprochenen Beispiele identifizieren und ihren historischen und sozialen Kontexten zuordnen. Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Kunstströmungen Chinas, die sozialen und kulturellen Entwicklungen der Gesellschaft sowie die historischen Perioden. Sie sind in der Lage, Werke ausführlich zu beschreiben und die darin angewandten künstlerischen Techniken zu benennen. Zudem können sie diese Kenntnisse mündlich und schriftlich mit den korrekten Fachbegriffen bezeichnen und deren Inhalte vermitteln.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die chinesische Kunstgeschichte. Anhand repräsentativer Werkbespiele vom Neolithikum bis hin zur Gegenwart werden wichtige Kunstformen, Medien, Techniken und Gattungen im Detail erörtert und den Studierenden vermittelt. Neben ausschlaggebenden Strömungen und Entwicklungen der Kunstgeschichte Chinas werden die Kunstwerke stets im Zusammenhang ihrer jeweiligen historischen und sozialen Kontexte reflektiert und diskutiert

Voraussetzungen

-



Übung mit regionalem Schwerpunkt - Japan

Practical Class with Regional Focus - Japan

06SM642-013

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	9
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Impulsreferat (1/4), Objektbeschreibung (1/4) und Prüfung (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Übung

Lernziel

Die Studierenden besitzen landesspezifische Kenntnisse der wichtigsten Kunstformen Japans und können Werke anhand der besprochenen Beispiele identifizieren und ihren historischen und sozialen Kontexten zuordnen. Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Kunstströmungen Japans, die sozialen und kulturellen Entwicklungen der Gesellschaft sowie die historischen Perioden. Sie sind in der Lage, Werke ausführlich zu beschreiben und die darin angewandten künstlerischen Techniken zu benennen. Zudem können sie diese Kenntnisse mündlich und schriftlich mit den korrekten Fachbegriffen bezeichnen und deren Inhalte vermitteln.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die japanische Kunstgeschichte. Anhand repräsentativer Werkbespiele vom Neolithikum bis hin zur Gegenwart werden wichtige Kunstformen, Medien, Techniken und Gattungen im Detail erörtert und den Studierenden vermittelt. Neben ausschlaggebenden Strömungen und Entwicklungen der Kunstgeschichte Japans werden die Kunstwerke stets im Zusammenhang ihrer jeweiligen historischen und sozialen Kontexte reflektiert und diskutiert.

Voraussetzungen

-



Übung mit regionalem Schwerpunkt - Korea

Practical Class with Regional Focus - Corea

06SM642-014

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	9
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Impulsreferat (1/4), Objektbeschreibung (1/4) und Prüfung (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Übung

Lernziel

Die Studierenden besitzen landesspezifische Kenntnisse der wichtigsten Kunstformen Koreas und können Werke anhand der besprochenen Beispiele identifizieren und ihren historischen und sozialen Kontexten zuordnen. Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Kunstströmungen Koreas, die sozialen und kulturellen Entwicklungen der Gesellschaft sowie die historischen Perioden. Sie sind in der Lage, Werke ausführlich zu beschreiben und die darin angewandten künstlerischen Techniken zu benennen. Zudem können sie diese Kenntnisse mündlich und schriftlich mit den korrekten Fachbegriffen bezeichnen und deren Inhalte vermitteln.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die koreanische Kunstgeschichte. Anhand repräsentativer Werkbespiele vom Neolithikum bis hin zur Gegenwart werden wichtige Kunstformen, Medien, Techniken und Gattungen im Detail erörtert und den Studierenden vermittelt. Neben ausschlaggebenden Strömungen und Entwicklungen der Kunstgeschichte Koreas werden die Kunstwerke stets im Zusammenhang ihrer jeweiligen historischen und sozialen Kontexte reflektiert und diskutiert.

Voraussetzungen

-



Academic English C1 (Part 2)

30AM-E-Ac2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits

Angebotsmuster

Bewertung/Benotung

Repetierbarkeit

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache

Lehrformen

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



Grundlagen Chinesisch (Teil I: A1.1)

30SM-CHN-1

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)
Unterrichtssprache	Deutsch / Chinesisch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, sich in der chinesischen Standardsprache in Alltagssituationen zu verständigen. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt. Sie können 140 Schriftzeichen lesen bzw. 100 Schriftzeichen lesen und schreiben. Im Vordergrund steht die mündliche Sprachkompetenz.

Allgemeine Beschreibung

Lerninhalte: Sich begrüßen und verabschieden; sich vorstellen; nach dem Namen fragen; sich nach dem Befinden erkundigen; nach der Nationalität fragen; Unverständnis ausdrücken; sich entschuldigen und bedanken; nach einer Telefonnummer fragen; Ortsangaben machen; Gegenstände benennen; über Herkunft und Wohnort sprechen; sich über das Alter, den Beruf und über Fremdsprachenkenntnisse unterhalten; Wünsche äussern; sich nach etwas erkundigen und eine Meinung ausdrücken; eine Einladung aussprechen und darauf reagieren; Komplimente machen und darauf reagieren; sich nach einem freien Platz erkundigen; einen Vorschlag machen; über die Familie sprechen; Aussagen machen, wie man etwas findet; nach dem Preis erkundigen und feilschen; Einkaufssituationen meistern. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Chinesisch. Chinesischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Chinesisch (Teil II: A1.2)

30SM-CHN-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)

Unterrichtssprache Deutsch / Chinesisch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, sich in der chinesischen Standardsprache in Alltagssituationen zu verständigen. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt. Sie können 500 Schriftzeichen lesen bzw. 220 Schriftzeichen lesen und schreiben. Im Vordergrund steht die mündliche Sprachkompetenz.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul Grundlagen Chinesisch (Teil II: A.1.2) setzt die Einführung in die moderne chinesische Standardsprache sowie in die chinesische Schrift von Modul Grundlagen Chinesisch (Teil I: A1.1) fort. Der Kurs führt zum Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Lerninhalte: Nach der Uhrzeit fragen und diese nennen; einen Tagesablauf beschreiben; um Erlaubnis bitten; eine Information erfragen; Gefallen ausdrücken; über den Stundenplan sprechen; nach der Dauer einer Aktivität fragen; sich über die Wochenplanung unterhalten; sich mit jemandem verabreden; im Restaurant bestellen und bezahlen; sich über Essgewohnheiten austauschen; über bereits gemachte Erfahrungen berichten; sich an einem Ort verabreden. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der chinesischen Grammatik voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Chinesisch (Teil I: A 1.1) entsprechen. Studierende mit Chinesischkenntnissen mit Niveau A1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Academic English C1 (Part 1)

30SM-E-Ac1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio consisting of regular homework tasks (50%) and final examination (50%)

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen

Lernziel

This course focuses on developing accuracy, sophistication and naturalness in general academic English. Students will develop a detailed awareness of the key lexical, grammatical and discourse features of academic English. They will understand underlying principles of efficient and clear production in both speaking and writing. They will experience and explore the classic academic communication-types with the goal of increasing their sophistication and control towards C1.2 level on the CEFR scale.

Allgemeine Beschreibung

The course provides input on and practice with academic vocabulary, grammar and discourse. Students will also practice academic listening, reading, speaking and writing. Students will explore classic examples of several key academic communication genres, and be asked to create such communications, both individually and in collaboration with colleagues. The course is supported by a Moodle platform. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Achievement of B2.2 level English on the CEFR scale



Français B2 (partie I)

30SM-F-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: L'évaluation certificative du cours comporte, pour l'écrit, deux épreuves (50%) et pour l'oral deux productions (50%).

Unterrichtssprache Französisch

Lehrformen

Lernziel

Le cours vise à consolider et approfondir les connaissances lexicales et structurelles de la langue au niveau B2, afin d'acquérir une meilleure correction linguistique, ainsi qu'une meilleure expression et compréhension orale. Il a pour but de permettre aux participant-e-s de comprendre de manière précise et détaillée différents types de documents en français, principalement liés à leur domaine d'études, et de développer une prise de parole aisée et, plus particulièrement, l'expression d'un discours structuré à l'aide d'un lexique varié.

Allgemeine Beschreibung

L'orientation thématique du cours correspond au niveau B2 du CERL, en privilégiant les activités linguistiques qui répondent aux besoins académiques. Inscription à faire sur le site du Sprachenzentrum, où figure un descriptif détaillé du cours (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Merci de prêter attention aux délais d'inscription.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Französisch entsprechend dem Niveau B1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Französischkenntnissen mit Niveau B2.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Français C1 (partie II)

30SM-F-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: L'évaluation certificative du cours comporte, pour l'écrit, une épreuve (50%) et pour l'oral une production (50%).

Unterrichtssprache Französisch

Lehrformen

Lernziel

Le cours a pour but de permettre aux participant-e-s de travailler les connaissances spécifiques du niveau C1. Il vise ainsi à l'approfondissement et à l'enrichissement de leurs connaissances lexicales dans les domaines académiques concernés, afin de développer leurs capacités dans la lecture fine de documents sources en français. Le cours vise à affermir la correction linguistique et une expression claire, structurée, capable de faire appel à un registre lexical cohérent, approprié au contexte, ainsi qu'à un bon usage des tournures idiomatiques.

Allgemeine Beschreibung

L'orientation thématique du cours correspond au niveau C1 du CECRL, en privilégiant les champs académiques des participant-e-s et des activités linguistiques spécifiques. Inscription à faire sur le site du Sprachenzentrum, où figure un descriptif détaillé du cours (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Merci de prêter attention aux délais d'inscription.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Französisch entsprechend dem Niveau B2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Französischkenntnissen mit dem Niveau C1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Italiano A2 (Parte I)

30SM-I-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) in der Mitte des Semesters (total 50%) und einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Italienisch

Lehrformen

Lernziel

Entsprechend dem Niveau A1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens lernen die Teilnehmenden, sich vorzustellen und andere zu begrüßen, Bitten, Entschuldigungen, Vorlieben auszudrücken und zu erwidern, Vereinbarungen zu treffen, sich selbst wie auch Familie, Umgebung, Ausbildung und Interessen zu beschreiben und sich darüber auszutauschen, kurz und einfach über ein Ereignis, über Aktivitäten und persönliche Erfahrungen aus der Vergangenheit zu berichten, Objekte im Raum zu lokalisieren, mit Zahlen, Uhrzeiten, Preis- und Mengenangaben zurechtzukommen, Auskünfte zu erfragen und zu geben. Die Themenauswahl berücksichtigt neben dem Alltag auch den Studienkontext. Dementsprechend werden im Hinblick auf den Aufbau von Lesekompetenz von Fachtexten die passiven Kompetenzen – auch mit Hilfe der Technik der Interkomprehension – gezielt gefördert.

Allgemeine Beschreibung

Die inhaltliche Ausrichtung des Kurses entspricht den Deskriptoren des Niveaus A1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens. Zielgruppenspezifische Lernbedürfnisse in Bezug auf einfache Interaktionsformen in unterschiedlichen Kontexten des (Studien-)Alltags sowie auch auf Lesekompetenz von Fachtexten werden dabei berücksichtigt. Gezielt vermittelt werden in diesem Zusammenhang auch Techniken der Interkomprehension. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende ohne oder mit sehr geringen Sprachkenntnissen in Italienisch. Studierende mit Italienischkenntnissen entsprechend dem Niveau A2.1 (oder höher) des Europäischen Referenzrahmens sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Italiano B1 (Parte II)

30SM-I-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) in der Mitte des Semesters (total 50%) und einer Lernerfolgskontrolle (schriftlich und mündlich) am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Italienisch

Lehrformen

Lernziel

Entsprechend dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens lernen die Teilnehmenden, detailliert über Erfahrungen zu berichten, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben, Absichten, Pläne oder Handlungen zu erklären und zu begründen, Gefühle auszudrücken und auf entsprechende Gefühlsäusserungen anderer zu reagieren, persönliche Ansichten und Meinungen auszutauschen, Zustimmung zu äussern und höflich zu widersprechen. Die Themenauswahl berücksichtigt neben dem Alltag auch den Studienkontext. Radionachrichten, Fernsehsendungen, Diskussionen (z.B. in einem Seminar, bei einer Podiums- oder Fernsehdiskussion), Vorlesungen, Zeitungsartikel und Sachtexte werden als Lernmaterialien beigezogen und Techniken der Interkomprehension bewusst gemacht und trainiert.

Allgemeine Beschreibung

Die inhaltliche Ausrichtung des Kurses entspricht den Deskriptoren des Niveaus B1 des Europäischen Referenzrahmens. Zielgruppenspezifische Lernbedürfnisse in Bezug auf den Austausch von Fachinhalten oder die Präsentation von Themen aus dem eigenen Fachgebiet in einfacher mündlicher und schriftlicher Form sowie auch das Erschliessen von Sachtexten werden dabei berücksichtigt. Gezielt vermittelt werden in diesem Zusammenhang auch Techniken der Interkomprehension. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Das Angebot richtet sich an Lernende mit Sprachkenntnissen in Italienisch entsprechend dem Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Studierende mit Italienischkenntnissen auf Niveau B1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1)

30SM-JAP-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus Texten (40%) sowie schriftliche (40%) und mündliche Prüfung (20%) am Semesterende

Unterrichtssprache Deutsch / Japanisch

Lehrformen

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul ist für Anfängerinnen und Anfänger (oder Fast-Anfängerinnen und Fast-Anfänger) geeignet und beginnt von Grund auf mit der Einführung in die japanischen Silbenschriften und die japanische Phonetik. Die Module Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) und Grundlagen Japanisch (Teil II; A1.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Eingebettet in kommunikative Situationen werden folgende Inhalte erarbeitet: Sich begrüßen, sich vorstellen und über sich sprechen (persönliche und berufliche Identität, Studium, Interessen, Tagesablauf), Informationen erfragen und Dienstleistungen erbitten. Zusätzlich werden die zwei Silbenschriften und der Umgang mit japanischer Textverarbeitung auf dem Computer erlernt. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Japanisch. Studierende mit Japanischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Japanisch (Teil II: A1.2)

30SM-JAP-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus Texten (40%) sowie schriftliche (40%) und mündliche Prüfung (20%) am Semesterende

Unterrichtssprache Deutsch / Japanisch

Lehrformen

Lernziel

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sich in ausgewählten Situationen mündlich zu verständigen, sinnvoll strukturierte Texte über Themen ihres Alltags zu verfassen und auf dem Computer in sino-japanische Mischschrift umzusetzen.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) und Grundlagen Japanisch (Teil II; A1.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: Im Zentrum steht die Erweiterung der Handlungsfähigkeit und des Ausdrucksrepertoires anhand von mündlichen Partnerübungen, Aufsätzen und Lektüren. Dabei beschäftigen wir uns mit folgenden Themenkreisen: Einladen, ablehnen, sich verabreden, telefonieren; Reisen und Verkehr, Weg- und Ortsbeschreibungen; Stadt und Land, wohnen, Haushalt. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der japanischen Silbenschriften voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) entsprechen. Studierende mit Japanischkenntnissen mit Niveau A1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2)

30SM-RUS-1

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)

Unterrichtssprache Deutsch / Russisch

Lehrformen

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A2.2 des Europ. Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2 und Teil II: A2.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: Die russische Schrift lesen und schreiben; sich begrüßen und verabschieden; sich vorstellen; sich entschuldigen; Herkunftsland, Wohnort und Beruf angeben; über die Familie sprechen; über das Befinden sprechen; Preise erfragen; im Café etwas bestellen; über Aktivitäten sprechen; sich über Sprachkenntnisse austauschen; über Freizeitbeschäftigungen und Vorlieben sprechen; Uhrzeit und Wochentage angeben; Handlungen in der Vergangenheit benennen; über Berufe und Arbeitsstellen sprechen; Telefongespräche führen; ein Interview in einer Zeitung lesen; die Abfolge und Dauer einer Handlung angeben; Souvenirs benennen. Die Anmeldung erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Russisch. Studierende mit Russischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Russisch (Teil II: A2.2)

30SM-RUS-2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)

Unterrichtssprache Deutsch / Russisch

Lehrformen

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A2.2 des Europäischen Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Russisch (Teil I: A1.2 und Teil II: A2.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: über Mahlzeiten sprechen; Einkaufswünsche äussern und -gespräche führen; Einladungen aussprechen und darauf reagieren; um eine Erklärung von Begriffen bitten; Gratulationen und Wünsche aussprechen; einen Tagesablauf beschreiben; ein Gespräch an der Hotelrezeption führen; Empfehlungen geben; Entfernungsangaben machen; sich über Wohnungen unterhalten; Wohnungsanzeigen verstehen; Wünsche äussern; eine Einladung mit Wegbeschreibung verstehen; über Kleidung sprechen; Komplimente machen; Bitten äussern; Vergleiche ziehen; über das Äussere, Charakter und Eigenschaften sprechen; über Beziehungen sprechen. Die Anmeldung erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der russischen Grammatik voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Russisch (Teil I: A 1.2) entsprechen. Studierende mit Russischkenntnissen mit Niveau A2.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Griechisch

30SM_Gr_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus diversen kleinen Lernkontrollen während des Semesters (total 50%) und einer Abschlussprüfung am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die Haupterscheinungen der griech. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, adaptierte und einfache griechische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Griechisch" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Griechisch" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

keine



Griechisch II (Graecum)

30SM_Gr_II

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (total 1/3) und einer schriftlichen (1/3) und mündlichen (1/3) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.
Unterrichtssprache	Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der Grammatik (Formenlehre, Syntax), zuerst noch anhand eines Lehrbuches. Sie sind in der Lage, griechische Originaltexte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von adaptierten und später Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst v.a. Prosatexte (insbesondere Platon). Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die "Einführung in die homerische Sprache" erfolgt in einem Blockkurs. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Griechisch II (Graecum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Griechisch II (Graecum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Griechisch"



Grundlagen Latein

30SM_Lat_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1- oder 2-semesterig, Beginn jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Lernkontrollen, 50%; Abschlussprüfung, 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen gesicherten Lateinkenntnissen A2/B1. Das Modul "Grundlagen Latein" kann in drei Varianten absolviert werden: a) 1-semesteriger Kurs (fast track); b) 2-semesteriger Kurs; c) Teile des Moduls können auch in den Semesterferien absolviert werden. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Wird das Modul definitiv nicht bestanden, führt dies zu einer endgültigen Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten. In der zweiten Hälfte des Kurses besteht daher die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.

Voraussetzungen

keine



Latein II (Latinum)

30SM_Lat_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (1/3) und einer schriftlichen (1/3) und mündlichen (1/3) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse
